

# Hilfe für Familien und Kinder aus der Ukraine

kinder  
not  
hilfe



*Die Lage der Menschen aus der Ukraine ist weiterhin angespannt. In Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern vor Ort geben wir dringend benötigte Unterstützung und betreuen kinderfreundliche Orte (Fotos: Benjamin Kaufmann / © Concordia Sozialprojekte und Christian Nusch / © Kindermothilfe).*

## Hunderttausende Kinder und Familien stehen vor dem Nichts

Der Krieg in der Ukraine erschüttert die Welt. Unschuldige Zivilisten werden bei den Angriffen getötet. Die, die es schaffen, ihre Heimat noch rechtzeitig zu verlassen, sind unter Todesangst auf der Flucht an die angrenzenden Länder. Mit notdürftig gepackten Koffern und Taschen sind die Menschen über die Grenzen geflohen – unter ihnen viele Mädchen und Jungen. Hier stehen sie vor dem Nichts. Viele haben Furchtbares erlebt, ihr Zuhause und Angehörige verloren. Krieg und Flucht haben sie traumatisiert. Millionen Kinder und ihre Familien hinterlassen ihre Väter, Ehemänner und Freunde, die im Krieg zurückbleiben müssen. Die unmittelbaren Nachbarländer der Ukraine zählen zu den Hauptaufnahmeländern. Länder wie die Republik Moldau und Rumänien sind besonders belastet, weil sie ohnehin zu den ärmsten Staaten in Europa zählen. Seit März 2022 stehen wir deshalb unseren Partnerorganisationen in Moldau und Rumänien zur Seite.

Viele Kinder, die nicht geflohen oder wieder zurückgekehrt sind, erleben in der Ukraine tagtäglich Zerstörung, Gewalt und Tod. Anstatt zu spielen, fragen sie sich, ob ihre Stadt einem Nuklearangriff standhalten könnte – was morgen wird, ist ungewiss. Unsere Partner versuchen, diesen Kindern inmitten all dieser Hoffnungslosigkeit ein Stück Normalität zurückzugeben.

## Sofort- und langfristige Hilfe für Menschen aus der Ukraine

### Moldau

**Moldau** ist nicht nur jenes Land mit der höchsten Arbeitsmigration, sondern zählt auch heute noch zu den ärmsten Ländern Europas. In ländlichen Gebieten besteht weiterhin extreme Armut. Oft fehlt es an den einfachsten Dingen. Für Vieles ist kein Geld da, die meisten Kinder leben unterhalb der Armutsgrenze. Seit Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine **fliehen nun tausende Menschen über die Grenze nach Moldau** – vor allem Frauen und Kinder. Das kleine Land steht vor gewaltigen Herausforderungen. Trotz der eigenen Armut helfen viele Menschen aus Moldau, wo sie können. Die Bomben in der Ukraine hört man oft bis hierher – die Sorge, dass der Krieg auf das eigene Land übergreift, ist groß. Die geflüchteten Kinder haben Angst – viele können die Bomben und Sirenen in ihrer Heimat nicht vergessen. Sie vermissen die Oma, den Papa und ihre Haustiere, aber **in Moldau aktiv** geworden – gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen kümmern wir uns darum, dass **geflüchtete Kinder und ihre Familien in Moldau einen sicheren Zufluchtsort finden**.

In Moldau sind wir mit unseren Partnern *ACF*, *CONCORDIA Sozialprojekte* und *Asociatia Obsteasca "DEMOS"* im Einsatz: Gemeinsam leisten wir Soforthilfe, verteilen Lebensmittel und Kleidung. Zudem errichten wir Notunterkünfte und betreuen die Kinder psychologisch. Darüber hinaus kümmern wir uns um eine temporäre Unterbringung der Geflüchteten, organisieren Schlafplätze oder den Transport von den Grenzübergängen ins Landesinnere.

## Rumänien

Auch in **Rumänien** leben viele Menschen unterhalb der Armutsgrenze. Die wirtschaftliche Lage ist kritisch. Daher leben die Kinder der bedürftigen Familien unter schwierigen Umständen, in denen der Zugang zu medizinischer Versorgung, Bildung und den allgemeinen Grundrechten eingeschränkt sind. Etwa 12 Prozent gehen nicht zur Schule. Trotzdem hat das Land unmittelbar nach dem Angriffskrieg in der Ukraine geflüchtete Menschen aufgenommen. Mit unseren fünf starken Partnern vor Ort bieten wir den geflüchteten Kindern und Müttern einen sicheren Ort, an dem Mädchen und Jungen etwa auf die rumänische Schule vorbereitet werden, damit sie die neue Sprache sprechen und auch die lateinische Schrift lernen. Auch Mütter finden in den Projekten eine Arbeit.

## Ukraine



*Lernen für die Schule gibt einen Stück Alltag zurück (Foto: © Myrne Nebo)*

Durch den Krieg ist der Bedarf an sozialen Unterstützungsleistungen in der **Ukraine** stark gestiegen. Gleichzeitig sind die Staatseinnahmen aufgrund der kriegsbedingten Wirtschaftskrise eingebrochen. Dies erschwert die Finanzierung sozialer Programme, da es ein hohes Haushaltsdefizit im Land gibt. Zusätzlich beeinträchtigt die Massenmigration das Sozialsystem. Rund 17,7 Millionen Menschen brauchen Hilfe für Unterkunft, Schutz und Ernährung. Die Ernährungsunsicherheit betrifft ca. 11,1 Millionen Menschen innerhalb des Landes.

Der andauernde Krieg in der Ukraine hinterlässt tiefe Spuren im Leben der Kinder. Bislang wurden laut Unicef mehr als 2.300 Bildungseinrichtungen beschädigt oder zerstört. Die Zukunft einer ganzen Generation von Kindern ist in Gefahr. Durch die Angriffe steigt die Zahl der Waisen. Kinder leiden unter der hohen Belastung und dem Leben in ständiger Angst. Vielen Kindern fehlt es an Nahrung, Medikamente und sauberem Trinkwasser. Der Bedarf an Hilfe ist in der Ukraine immens hoch – besonders bei den Kindern, die im Land bleiben. Wir unterstützen unsere Partner *Myrne Nebo* und *Manifest Mira Charitable Foundation* in **Charkiw, Cherson und Odessa**. Gemeinsam setzen wir vor allem humanitäre Hilfe, psychosoziale Unterstützung und Bildungsangebote für Kinder um.



*Spielen hilft dabei, dass Kinder ihre Traumata verarbeiten (Foto: © Christian Nusch / Kindernothilfe)*



*Bianca Marin arbeitet mit den Kindern ihre Erlebnisse während ihrer Flucht auf (Foto: Christian Nusch / © Kindernothilfe)*

## Unsere Hilfsmaßnahmen im Überblick

- Grundversorgung (Lebensmitteln, Kleidung, Medikamenten, Hygieneartikel Babynahrung)
- Einrichtung von Notunterkünften und Beratungsbüros
- Bildungsangebote (z. B. Schulunterricht, Sprachkurse)
- Psychosoziale Betreuung
- vielfältige Maßnahmen zum Kinderschutz
- medizinische Versorgung
- Unterstützung bei Behördengängen sowie bei der Integration in den Arbeitsmarkt

## Was Sie mit ihrer Spende bewirken



*Kinder haben viel auf ihrer Flucht erlebt. Die Projekte bieten den Menschen einen Ort der Sicherheit und Geborgenheit. Auch deswegen wird viel Wert daraufgelegt, gerade im Bereich Kinderschutz Weiterbildungen für die Helfenden anzubieten (Fotos: Christian Nusch / © Kindernothilfe)*

Mit unseren vielen Projektpartnern vor Ort unterstützen wir seit Kriegsbeginn mehr als 27.000 Menschen in 13 Projekten. Wir als Kindernothilfe bringen unsere langjährige und weltweite Erfahrung in der Arbeit mit Geflüchteten ein und setzen uns gemeinsam mit unseren Partnern für die Rechte und den Schutz der Kinder ein. Um die Not von noch mehr Kindern und ihren Familien aus der Ukraine zu lindern, bauen wir unser Engagement in der Region stetig aus.

## Lassen Sie uns gemeinsam wirken!

**Schwerpunkte:** Humanitäre Hilfe für Geflüchtete, psychologische Unterstützung, Maßnahmen zum Kinderschutz

**Projektgebiet:** Ukraine, Rumänien und Republik Moldau

**Zielgruppe:** Geflüchtete Kinder und ihre Familien aus der Ukraine

**Spendenkonto Kindernothilfe e.V.:** Bank für Kirche und Diakonie eG (KD-Bank)

IBAN: DE92 3506 0190 0000 4545 40, Verwendungszweck: DP0037